

Green New Europe

Beitrag Sarah Hörmandinger, Max Lenz, Franziska Rahstorfer, Alex Topf –
Gartenbauschule Ritzlhof, Klasse 1a

Dezember 2021

Wir wollen in Zukunft in einem Europa leben.....

in dem die Großstädte auch im Hochsommer noch lebenswert sind, obwohl die Hitzetage aufgrund des Klimawandels massiv zunehmen werden. Neben den allgemeinen Maßnahmen zur Bremsung der Erderwärmung müssen deshalb auch Schritte zu einem besseren Mikroklima in den Städten gesetzt werden.

So könnte unser Beitrag zu diesem Ziel aussehen:

Dach- und Fassadenbegrünung Wir wollen mit diesem Projekt darstellen, wie man das Mikro-Klima in Städten mithilfe von Dach- und Fassadenbegrünung verbessern kann, um somit besseren und angenehmeren Lebensraum für Mensch und Tier zu schaffen. Dachbegrünung: Um die Dächer zu begrünen, gibt es einige verschiedene Wege. Man kann beispielsweise sehr gut Sträucher oder einfache Pflanzen (wie Hauswurzeln usw.), aber auch sogar kleine Bäume auf die Dächer pflanzen. Außerdem kann man die Dächer spezifisch gestalten, je nach dem gewollten Nutzen. Wenn man beispielsweise Bienen und andere Insekten anziehen will, wird der Garten mit vielen Blumen gestaltet, die sie mit Gerüchen und Farben anziehen. (z.B. Fette Henne) Er kann aber auch optisch schön gestaltet werden, um für den Menschen als Ort der Ruhe und Entspannung zu dienen. Oder er wird ganz einfach nur grün bepflanzt, um möglichst viel Photosynthese zu betreiben. Fassadenbegrünung: Um Hauswände zu begrünen, gibt es ebenfalls verschiedene Methoden. Eine Möglichkeit ist es, ein Netz oder Gitter über die gesamte Fassade zu spannen, und darin Flechten, Ranken, oder sogar kleine Sträucher zu befestigen. Man kann aber auch Matten kaufen, welche verschiedene Pflanzen von kleinen Gräser bis Sträucher beinhalten. Diese muss man nur befestigen. Wir haben die Verbesserung anhand eines kleinen Modells im Vorher/Nachher veranschaulicht.